

## **Bericht von der Sitzung des FEND EXECUTIVE COMMITTEE**

Barcelona, 28. April 2007

Deutsche Teilnehmer: Claudia Leippert, Angelika Münzinger

Auszug aus dem Protokoll

### **Europäische Aktivitäten**

FEND ist Mitglied von ESNO geworden. Die European Specialist Nurses Organisation (ESNO) hat zum Ziel, die Interessen der Fachorganisationen im Hinblick auf andere relevante europäische Pflegeverbände, wie z.B. die European Federation of Nurses Associations (EFN), zu repräsentieren. ESNO ist assoziiertes Mitglied der EFN, hat aber keine Stimme. Zwei Treffen haben in der Dienststelle des IDF in Brüssel bisher stattgefunden.

### **UN-Resolution**

Wie bereits berichtet, hat die Generalversammlung am 20.12.2006 die UN-Resolution verabschiedet. Die Resolution leistet wesentliche Überzeugungsarbeit bei den Regierungen, Verantwortung für den Kampf gegen Diabetes zu übernehmen. Der 14. November gilt in diesem Jahr zum ersten Mal als „United Nations World Diabetes Day“. Alle Organisationen haben die Kampagne finanziell unterstützt, daher werden alle Botschafter der UN in New York zu dieser Feier eingeladen und gebeten, in den folgenden 10 Jahren die UN-Resolution zu implementieren. Es wird erwartet, dass die „Unite for Diabetes Campaign“ eine langjährige Aktion sein wird. Kinder und Jugendliche sind das IDF-Thema für 2007. Die Organisationen aller Länder werden gebeten, wenn sie irgendwelche Pläne oder Beiträge zu dieser Feier haben, diese an die IDF Niederlassung in Brüssel ([Dominique.Robert@idf.org](mailto:Dominique.Robert@idf.org)) zu senden. Die aktuellsten Aktivitäten und Entwicklungen sind auf der Website [www.unitefordiabetes.org](http://www.unitefordiabetes.org) ersichtlich.

## **Europäische Union**

Aufgrund des Widerstands von DG Sanco gibt es immer noch keine EU-Empfehlung zur Prävention von Typ-2-Diabetes. Eine Aufforderung, die Diabetesbehandlung von europäischen Kindern zu verbessern, wurde in Brüssel mit Unterstützung von IDF Europe, ISPAD, FEND, Teilnehmern des EU-Parlaments und Vertretern von DG Sanco und DG Research ausgegeben. Die Finanzierung eines Projektes zur Prävention von diabetischen Komplikationen bei Kindern wird bei der EU durch ISPAD beantragt. Zur Zusammenarbeit wurde FEND als Partner eingeladen. Der Projektantrag erfolgt durch Professor Danne als Vertreter von ISPAD.

Das Dreijahresprojekt „Entwicklung und Implementierung einer Europäischen Leitlinie und Schulungsstandards zur Diabetesprävention“ (IMAGE) wurde initiiert, um die Prävention von Typ-2-Diabetes in den EU-Ländern zu verbessern. Dieses Projekt wird von der EU finanziert. Ziele sind die Entwicklung von praxisorientierten Leitlinien zur Primärprävention, ein europäisches Curriculum für das Training von Präventionsmanagern, europäische Standards zur Einschätzung, Kontrolle und Berichterstattung von Typ-2-Diabetes und ein europäisches E-Health-Training-Portal. Das Trainingprogramm beinhaltet eine Darstellung von FEND. Projektleiter ist Dr. Peter Schwarz.

## **FEND aktuell**

- Die Registrierung von FEND als Wohltätigkeitsorganisation läuft.
- Seit April 2007 kann der Mitgliedsbeitrag per Online-Banking bezahlt werden.
- FEND zählt 1.101 Mitglieder, 254 Mitglieder aus den osteuropäischen Ländern zahlen derzeit keine Beiträge.
- Die FEND-Konferenz 2006 erfüllte die Erwartungen der Teilnehmer, das Programm wurde als interessant eingestuft. Aktivitäten zur Organisation der FEND-Konferenz 2007 Amsterdam sind in vollem Gang. Das Programm ist auf der Website [www.fend.org](http://www.fend.org) ersichtlich.

- Die Bewerbungsformulare für die Wahl des FEND Executive Committees werden im Sommer allen Mitgliedern zugeschickt, die bezahlt haben.
- Die FEND-Konferenz 2008 findet in Rom statt. Es erfolgte ein erstes Brainstorming zu Themen und Inhalten der Konferenz.
- Anne-Marie Felton übernimmt zukünftig die Position der Präsidentin, Deirdre Kyne-Grzebalski übernimmt das Amt der Vorsitzenden.

### **European Diabetes Nursing Journal**

Das Journal erscheint dieses Jahr mit drei Ausgaben. Die Juni-Ausgabe beinhaltet den ADA-Kongress, über die FEND-Konferenz wird in der Herbstausgabe berichtet.

### **EURADIA**

Die Qualität von Projektanträgen für qualitative und psychosoziale Forschung bleibt schlecht, daher wird nur eine geringe Anzahl von Projekten finanziert. EURADIA unterstützt weiterhin besonders Projekte, die die Versorgung und den sozialen Einfluss von Diabetes betreffen.

### **FEND-Professur**

Der Vertrag für die FEND-Professur in diabetischer Pflegeforschung zwischen FEND und der Universität von Uppsala ist im April 2007 ausgelaufen. Die Universität Uppsala hat ihre Verpflichtung gezeigt und unterstützt weiterhin eine Professur in diabetischer Pflegeforschung. Das European Centre for Diabetes Nursing Research ist gegründet und die Finanzierung ist durch die Universität Uppsala gesichert. FEND sucht nach neuen Universitätspartnern. Da mittel- und osteuropäische Länder noch nicht bereit sind konzentrieren sich die Anfragen auf westeuropäische Universitäten, z.B. Aarhus, Barcelona, Utrecht, Maastricht, Großbritannien, Genf, Helsinki.

## **FEND ENDCUP**

Aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl musste der FEND ENDCUP eingestellt werden. Das FEND ENDCUP-Programm muss überarbeitet werden und sollte direkt in einzelnen Ländern in Zusammenarbeit mit den nationalen Diabetes-Pflegeverbänden angeboten werden.

*Angelika Münzinger*